

Bestellschein / Fax-Bestellschein

07154-1327-13

Hiermit bestelle(n) ich/wir von Vandenhoeck & Ruprecht, ein Imprint der Brill Deutschland GmbH, Wollmarktstr. 115, 33098 Paderborn, über die Auslieferung Brockhaus Commission:

Ex. Titel ISBN 978-3-525-

Preise zzgl. Versandkosten oder portofrei innerhalb Deutschlands über
www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

Adresse: _____

E-Mail (optional): _____

Immer bestens informiert

sind Sie mit unserem Newsletter. Schnell und unkompliziert können Sie sich auf unserer Website dafür anmelden:

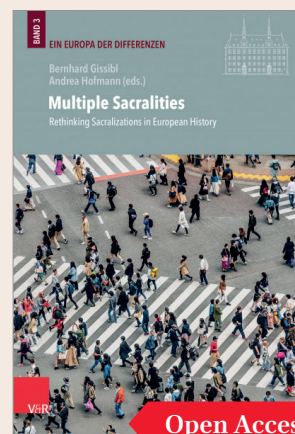
https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/newsletter_anmeldung

X Datum/Unterschrift: _____

Anschrift der Verlagsauslieferung:

Brockhaus Commission, Kreidlerstr. 9, 70806 Kornwestheim
Bestelltelefon: 07154-1327-9216 Bestellfax: 07154-1327-13
Bestellung per E-Mail: v-r@brocom.de

In a present of multiple and conflicting sacralities, this volume asks how sacralizations have worked and what difference they have made historically.



Band 140

Bernhard Gißibl |
Andrea Hofmann (Hg.) |

Multiple Sacralities

Rethinking Sacralizations in European History.
Ein Europa der Differenzen –
Band 3

2023. 308 Seiten mit 6 z.T. farb. Abb. und 1 Tab., gebunden
Print: € 70,- D / € 72,- A
E-Book: Open Access
ISBN 978-3-525-30245-3

This volume adopts a historical and constructivist understanding of sacralizations as a conceptual tool to analyse what societies, social groups, or individuals regarded as non-negotiable, absolute, intangible, and ultimately meaningful.

How do we account for the multiplicity of sacred forms in the pluralist societies of today's Europe? How do we account for the persistence and adaptability of traditional forms of the Christian sacred? How do we make sense of the colonized sacred that has come to haunt museums holding ethnographic collections of colonial origin across Europe? How do we explain the ongoing allure of instrumentalizing the sacred for political purposes, including warfare and the execution of excessive violence? And what do we make of the spread of nature spiritualities that have been so pertinent over the last half century? This volume reflects upon how these multiple sacralizations can be studied and understood in historical and cross-disciplinary perspective.

Mobilität als dynamisierendes Moment für gesellschaftliche Differenzierungen und Zugehörigkeiten.



Band 139

Sarah Panter |
Johannes Paulmann |
Thomas Weller (Hg.)

Mobilität und Differenzierung

Zur Konstruktion von Unterschieden und Zugehörigkeiten in der europäischen Neuzeit.
Ein Europa der Differenzen –
Band 2

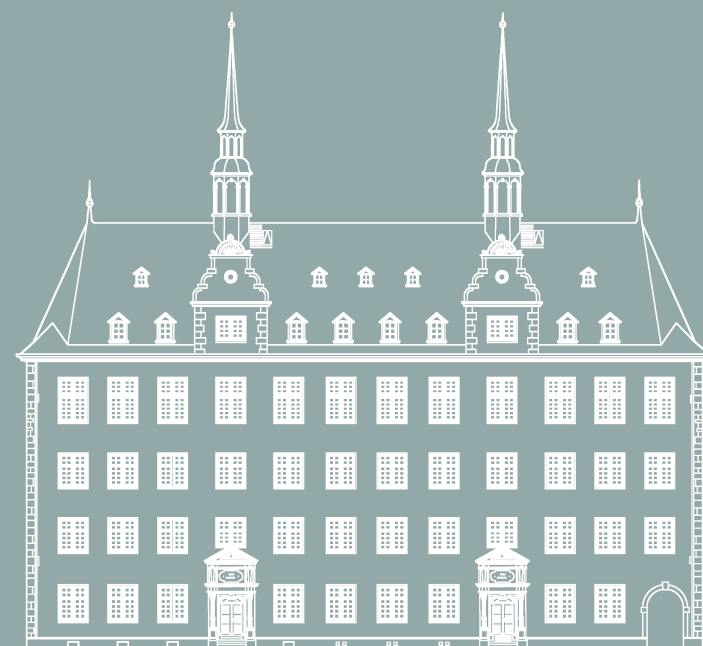
2023. 288 Seiten, mit 2 s/w Abb., gebunden
Print: € 75,- D / € 78,- A
E-Book: Open Access
ISBN 978-3-525-30216-3

Das Buch bietet durch seinen epochenübergreifenden und interdisziplinären Zugriff neue Perspektiven auf Mobilität und Differenzierung in der europäischen Neuzeit. Er verknüpft methodisch-theoretische Perspektiven aus der Geschichtswissenschaft, Soziologie und Ethnologie mit empirischen Fallbeispielen.

Im Mittelpunkt der Beiträge stehen mobile Akteure, wie Kaufleute, Soldaten, Glaubens- und Revolutionsflüchtlinge und Migranten. Sie waren nicht nur in grenzüberschreitende Netzwerke eingebunden, sondern schrieben sich – etwa im Osmanischen Reich, in England und den Niederlanden, in Lateinamerika oder auf den globalen Schlachtfeldern des Siebenjährigen Kriegs – selbst in neue Kontexte ein oder wurden dort als Fremde kategorisiert. Durch die gesellschaftlichen Dynamiken in diesen Kontaktzonen entstanden oft Mehrfachzugehörigkeiten, die zugleich auch Aufschluss über die politisch-sozialen Partizipationsmöglichkeiten und -bestrebungen mobiler Akteure geben.

Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz

Beihefte



Herausgegeben von
Johannes Paulmann und Nicole Reinhardt



Informationen zur Reihe

Die »Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte« nehmen die historischen Grundlagen Europas in der Neuzeit von 1500 bis zur Gegenwart in den Blick. Sie fragen nach den Bewegungen und Kräften, die den Kontinent und den kulturellen Bedeutungszusammenhang »Europa« prägen. In Monografien und Sammelbänden greift die Reihe innovative Ansätze der historischen Europaforschung auf, diskutiert Forschungskontroversen und eröffnet so neue wissenschaftliche Perspektiven. Die Reihe behandelt kultur- und religionsgeschichtliche, gesellschaftliche sowie politische Entwicklungen Europas und seine Beziehungen zur weiteren Welt. Epochal reichen ihre Bände von der Reformation bis zur Zeitgeschichte. Interdisziplinarität der Autor:innen sowie der Themen machen die Reihe zu einem herausragenden Ort des wissenschaftlichen Dialogs über Länder- und Fachgrenzen hinweg.

Seit 2019 werden die Publikationen, die bis auf wenige Ausnahmen unter der Creative Common-Lizenz BY-SA erscheinen, zusätzlich im Open Access publiziert sowie die Backlist digital zugänglich gemacht unter www.vdn.hk/eLib oder www.vdn.hk/TUD.

Die Herausgebenden

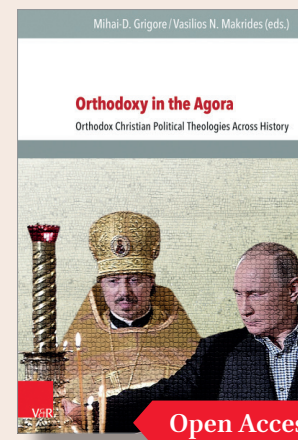
Prof. Dr. Johannes Paulmann ist Direktor des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Mainz.

Prof. Dr. Nicole Reinhardt ist Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Mainz.

Leibniz
Gemeinschaft



Orthodox Christian actors embark on formulating various complex and powerful discourses on political theology, deep-rooted in a long history of convivance with political regimes.



Band 143

Mihai-D. Grigore |
Vasilios N. Makrides (Hg.)

Orthodoxy in the Agora
Orthodox Christian Political
Theologies Across History

2024. 431 Seiten mit 1 farb. Tafel,
gebunden
Print: € 80,- D / € 83,- A
E-Book: Open Access
ISBN 978-3-525-30256-9

In troubled times the need for the Orthodox Christian mind to make sense of death, bloodshed, and fratricide, but also to cope with the current multiple global challenges elevates political theology as a beacon of sense-making.

The radical socio-political changes in the wake of the fall of communism in Eastern and Southeastern Europe have triggered an intense interest in formulating a specifically Orthodox Christian political theology in various forms. The present volume focuses on these developments, but also offers a panorama of the evolution of Orthodox political theologies across time. The contributions examine their historical background, consider their specific parameters, and critically assess their particular features. Some contributions contextualise the topic more broadly by comparing Orthodox with Western Christian political theologies. Considering that the analysis of the Orthodox side has been mostly neglected or ignored in the past, this volume aims at filling a serious gap in the related research.

Die Reformation – ihre Bedeutung für die Erinnerungskultur im östlichen und südöstlichen Europa.



Band 142

Henning P. Jürgens |
Ulrich A. Wien (Hg.)

**Rezeption und Memoria
der Reformation im
östlichen Europa**

2024. 229 Seiten mit 28 z.T. farb.
Abb., gebunden
Print: € 70,- D / € 72,- A
E-Book: Open Access
ISBN 978-3-525-57147-7

Die Erinnerung an die Reformation fand in den Ländern Ostmittel- und Südosteuropas vielfältige Ausdrucksformen in Architektur, Bildender Kunst, Geschichtsschreibung, Literatur oder der Festkultur.

Der vorliegende Band stellt elf Beiträge von Forscher:innen aus Ungarn, der Slowakei, Tschechien, Polen und Deutschland zusammen. Sie behandeln Phänomene und Prozesse der Erinnerungskultur der Reformation vom 16. bis zum 20. Jahrhundert im östlichen Mitteleuropa in Konzentration auf markante Beispiele: Themen wie Geschichtsschreibung, Bildende Kunst, Literatur und Architektur werden ebenso behandelt wie Ausprägungen der Fest- und Memorialkultur und deren Wechselwirkungen mit den jeweiligen politischen und religiösen Gegebenheiten. Der Band formuliert nicht eine bilanzierende Zusammenfassung, sondern will neue Anregungen zur Beschäftigung mit der Rezeption der Reformation in Ostmitteleuropa vermitteln.

Ordnungen des Wissens als Spiegel von Ordnungsstreben und Machtverhältnissen.



Band 141

Joachim Berger |
Thorsten Wübbena (Hg.)

**Wissen ordnen und
entgrenzen – vom
analogen zum digitalen
Europa?**

Ein Europa der
Differenzen – Band 4
2023. 256 Seiten, mit 18 farb.
Abb., gebunden
Print: € 70,- D / € 72,- A
E-Book: Open Access
ISBN 978-3-525-30231-6

Das Buch fragt danach, wie Wissensordnungen gesellschaftliche Differenzierungen bestätigen, verstärken, infrage stellen oder neu schaffen, und inwiefern die Digitalisierung solche Differenzierungsprozesse graduell oder prinzipiell verändert.

Als Wissensordnungen werden in diesem Sammelband intentional konstruierte und medial vermittelte Ordnungen verstanden, die Wissensbestände eingrenzen, systematisieren, klassifizieren und kategorisieren. Die Entstehung, Etablierung und Infragestellung solcher Wissensordnungen untersuchen die Beiträge auf drei Ebenen: ihrer handlungspraktischen gesellschaftlichen Relevanz, ihrer Veränderung durch digitale Repräsentation und ihrer europäischen Dimension.